



Pizza Sonetto (Quattordici Stagioni)

Wir hätten ganz gewaltig Lust auf Pizza,
belegt mit Paprika und Artischocken,
Salami, Spargel, Grana-Käseflocken,
Tomatensoße satt, nicht nur drei Spritzer.

Das wünscht sich jeder meiner Nebensitzer
die Kohldampf schieben, hier seit Stunden hocken.
Um sie aus ihrem Stimmungstief zu locken
hilft nur die Order an den Pizzaflitzer.

Schau an, da kommt er schon, der Vespa-Toni,
schon schnalzen alle hörbar mit der Zunge –
tja, viel Sorpresa bietet manche Stelle...

dank Knoblauch, Pizzaöl und Peperoni.
Und mancher denkt bei sich nur: „Haltung, Junge!
Verdamnte, tief versteckte Scheiß-Sardelle.“

Das italienische Gericht und die italienische Gedichtform in einer Komposition vereint: Nach dem Belegungsplan von Dirk Schindelbeck, der auch das dazugehörige Gedicht verfasste, wurde Pizza Sonetto (quattordici stagioni = 14 Stationen) von Pizza-Point Denzlingen realisiert. Und von Künstlern und Besuchern der LEERGUT-Ausstellung in Denzlingen bei deren großem Finale am 31. Oktober verspeist.

www.leergut-denzlingen.de

Mehr ab-, tief- und untergründige Sonette in: Dirk Schindelbeck (Text) und Alexander Rosner (Grafik): Tropfenfänger & kreisende Kolben. DEUTSCHE MARKEN-SONETTE 2.0.15. Lavori Verlag Freiburg. ISBN 978-3-935737-64-7